

# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 10.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## Vorsicht – Halbwahrheiten!

„Tu, was du willst, solange niemand dabei verletzt wird“ mit Basti Wohlrab

Die Aussage „Tu, was du willst, solange niemand dabei verletzt wird“ ist eine weit verbreitete und viel geglaubte Aussage in der heutigen Gesellschaft. „Ist doch nicht so schlimm“ oder „Weiß ja keiner“ oder „Es wird ja niemand dabei verletzt“ sind häufige Gedanken.

Der Begriff **Toleranz** hatte vor ca. 30 Jahren die Bedeutung, dass alle Menschen den gleichen Wert haben. Heute wurde die Bedeutung dahingehend ausgeweitet, dass auch alle Meinungen und das, was daraus entsteht, den gleichen Wert haben.

Jedoch haben wir beim Pastor einen höheren „**Toleranzanspruch**“, indem wir sagen, dass manchen Halbwahrheiten ok sind, wenn wir sie tun oder denken, beim Pastor jedoch nicht. Warum? Weil wir wissen, dass all diese **Halbwahrheiten letztendlich doch schlimm** sind.

In **Galater 5,13-26** findet Paulus klare Worte und widerlegt die Ansicht, dass wir Menschen eigentlich gut sind – schon unser Alltag zeigt deutlich, dass dies ein Trugschluss ist. Wir sind nicht gut – wir wären es gerne, aber meist ist unser erster Gedanke nicht der heilige Gedanke: *„Denn selbstsüchtig wie wir sind, wollen wir immer das Gegenteil von dem, was Gottes Geist will.“* (Galater 5,17)

In der Welt gibt es ein Gesetz, dass aus Ordnung Chaos wird. Alles tendiert zum Chaos und dazu, zerstörerisch zu sein, wenn wir unser Leben einfach so laufen lassen. Viele Gedanken stürzen uns ins Chaos, wenn wir sie nicht kontrollieren.

Als Menschen sind wir wie **Gefäße** und füllen uns täglich mit allen möglichen Dingen. Als Babys sind wir rein, aber kleine **Halbwahrheiten** machen uns Stück für Stück dunkler in den Turbulenzen des Lebens. Wir fügen Gutes hinzu, um zu kompensieren. Jedoch bleibt am Ende des Tages alles schwarz. Die gute Nachricht: Es gibt eine **Lösung**:

**Schritt 1:** Werde ehrlich vor dir selbst, und gestehe dir ein, dass du nicht so rein bist, wie du denkst.

**Schritt 2:** Werde ehrlich vor Gott und vor deinen Mitmenschen. Bekenne und schütte das Destruktive aus dir raus.

# Smallgroup-Programm

## Zur Celebration vom 10.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

### Smallgroup-Abend

#### Diskussion: Halbwahrheiten im Alltag (45 min)

Einer der Lösungsansätze der heutigen Predigt war, ehrlich vor mir selbst, aber auch vor Gott und uns anderen Menschen zu werden. Deine Smallgroup soll ein solcher Ort sein. Tauscht euch über eure Erfahrungen mit **Halbwahrheiten im Alltag** aus:

- Mit welchen Halbwahrheiten habt ihr im Alltag zu kämpfen?
- In welchen Situationen kommen euch Gedanken wie „Ist doch nicht so schlimm“ oder „Weiß ja keiner“?
- Einige Beispiele sind Notlügen, Lästern, Beziehungen und Flirten, Steuerhinterziehung, Raubkopien, Pornographie – findet ihr euch in einigen dieser Bereiche wieder?

#### Vertiefung: Womit füllen wir uns? (60 min)

Wir Menschen sind wie Gefäße und füllen uns mit allen möglichen Dingen – mit Gutem und mit Destruktivem. Wir sind zu allem in der Lage, zu Segen und zu Fluch.

Lest gemeinsam die zentrale Bibelstelle der heutigen Predigt: **Galater 5,13-26**. Folgende Fragen können euch beim Verständnis des Textes helfen:

- Wovon redet Paulus hier?
- Was sind die Folgen von zerstörerischem Handeln?
- Was sind die Folgen, wenn wir uns von Gottes Geist leiten lassen?
- Welche Halbwahrheiten deckt Paulus auf?
- Welche Lösungsansätze schlägt Paulus vor?

#### Praktischer Schritt: Du hast die Freiheit (zu Hause)

**Sprüche 4,23:** „Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andre: Achte auf deine Gedanken und Gefühle, denn sie beeinflussen dein ganzes Leben.“

Du hast die Freiheit, zu entscheiden, womit du dich füllst, wovon du dich beeinflussen lässt, was du zulässt. Entscheide dich heute, Gottes Gedanken zu nehmen und Gedanken der Wahrheit aufzusaugen.